

Lerneinheit 5: „Produkte vor negativen Einflüssen schützen“

Zugehörigkeit:	Basiswissen, Auffrischung
Lernziel:	Erkennen, dass Arzneimittel verderben können und wie sie davor geschützt werden können.
Zielgruppe:	Mitarbeiter im GMP-pflichtigen Arbeitsbereich ohne oder mit nur wenig GMP-Erfahrung, Auffrischer
Bearbeitungsdauer:	30 – 45 min.
Persönliches Zertifikat:	Nach erfolgreichem Abschlusstest

Konzept:

Diese Lerneinheit setzt erstes GMP-Wissen voraus. Sie ist jedoch so konzipiert, dass Anfänger sich mühelos zurechtfinden.

Arzneimittel und deren Ausgangsstoffe sind hochsensibel und können aus diesem Grund leicht verderben. Dieses Wissen wird dem Lerner vermittelt. Da viele Verunreinigungen für den Menschen auf den ersten Blick nicht sichtbar sind, z. B. bei mikrobiellem Befall, wird eine Vielzahl an Alltagsbeispielen genutzt, um diese unsichtbare Gefährdung des Produktes für den Lerner sichtbar zu machen.

Grundlegende Regeln für das Betreten von Reinräumen werden an Hand einer Foto-Ton-Story vermittelt. Die Inhalte werden dem Lerner so präsentiert, dass sie über allgemeine Regelungen informieren jedoch ohne mit unternehmensspezifischen Vorschriften zu kollidieren.

In den Themenkreis Verderb von Arzneimitteln gehören auch die Aspekte Untermischung, Verwechslung, Kontamination, Kreuzkontamination. Diese werden gegeneinander abgegrenzt und für den Lerner durch Beispiele aus der Praxis leicht nachvollziehbar dargestellt. So kann dieses Thema auch Mitarbeitern ohne pharmazeutisches Hintergrundwissen verdeutlicht werden.

Nach dem Schaffen dieser Grundlagen wird dem Lerner dargestellt, dass es nicht kompliziert ist, Arzneimittel zu schützen, sondern dass es dazu lediglich der Einhaltung dreier einfacher Regeln bedarf, die jeder Mitarbeiter in seinen Arbeitsalltag integrieren muss.

Inhalt:

Lernbausteine:	9
Integrierte Übungen:	3
Abschlusstest	

Lernbaustein 1: Einführung

- Begrüßung
- Alltagsbeispiel: Kühlschrank – Hygiene zu Hause
- Überblick über die Lerneinheit

Lernbaustein 2: Sand im Salat

- Alltagsbeispiel: Verunreinigungen von Lebensmitteln?
- Verunreinigung von Arzneimitteln
- Übung: Wie können Verunreinigungen in Arzneimittel geraten?

Lernbaustein 3: Auf Spurensuche

- Kann die Qualitätskontrolle Kontaminationen erkennen?
- Sauberkeit als Selbstverpflichtung

Lernbaustein 4: Woher kommt der Schmutz

- Wie kommen Verunreinigungen in Arzneimittel?
- Hygienemaßnahmen bei offenen Produkten
- Was könnte passieren, wenn ein Patient ein verunreinigtes Produkt einnimmt?
- Verunreinigungen verschiedener Arzneimittel und deren Konsequenzen

Lernbaustein 5: Nur was draufsteht, ist auch drin?

- Auch bei Verwechslungen und Untermischungen besteht Gefahr
- Kennen Sie die Unterschiede zwischen Kontamination, Kreuzkontamination, Untermischung und Verwechslung?

Lernbaustein 6: Kontamination vermeiden

- Alltagsbeispiel: Wie im Haushalt müssen auch im Pharmabereich Ausgangsstoffe und Produkte geschützt werden
- Foto-Ton-Story: Regeln zum Betreten des Reinraumes
- Gegen gefährliche Verwechslungen und Untermischungen können Sie täglich etwas tun.
- Übung: Wie kann es beim täglichen Arbeiten zu Verunreinigungen, Verwechslungen und Untermischungen kommen?

Lernbaustein 7: Wenn die Cola schal schmeckt

- Alltagsbeispiel: Frischhalten von Lebensmitteln
- Wirkstoffe und Arzneimittel müssen korrekt gelagert werden
- Übung: In welchen Situationen muss man Arzneimittel oder Wirkstoffe vor Verderb schützen?

Lernbaustein 8: Sie haben es in der Hand

- Drei einfache Maßnahmen zum Schutz von Arzneimitteln

Lernbaustein 9: Das Wichtigste in Kürze

- Übung
- Zusammenfassung

Abschlusstest

Technische Informationen:

Sie können ganz einfach im Internet über Nutzernamen/Passwort auf das E-Learning-Tool GMP:READY Auffrischung Lerneinheit 5 zugreifen.

Wichtig: Nutzernamen und Passwort werden für den bei der Bestellung angegebenen Lieferempfänger eingerichtet!

Die Kursanzeige erfolgt im Internet über FIT² Coach.